

## Modul: Filmgestaltung

<b>Niveau</b>	Bachelor	<b>Stundenplankürzel</b>	FGst
<b>Modulname englisch</b>	Video Design		
<b>Modulverantwortliche</b>	Dipl. Des. Ralf-Ingo Koch		
<b>Fachbereich</b>	Elektrotechnik und Informatik		
<b>Studiengang</b>	Informationstechnologie und Design, Bachelor		
<b>Verpflichtungsgrad</b>	Wahlpflicht	<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	5
<b>Fachsemester</b>	(Nicht festgelegt)	<b>Semesterwochenstunden</b>	4
<b>Dauer in Semestern</b>	1	<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>	150
<b>Angebotshäufigkeit</b>	SoSe	<b>Präsenzstunden</b>	60
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch	<b>Selbststudiumsstunden</b>	90

Der folgende Abschnitt ist nur ausgefüllt, wenn es **genau eine** modulabschließende Prüfung gibt.

<b>Prüfungsleistung</b>	Portfolio-Prüfung	<b>Prüfsprache</b>	Deutsch
<b>Dauer PL in Minuten</b>		<b>Bewertungssystem PL</b>	Drittelnoten
<b>Lernergebnisse</b>	<p>Dieses Modul soll die Studierenden mit der Konzeption und Gestaltung linearer Erzählstrukturen und den Prinzipien des Filmschnitts vertraut machen und die Designprojekte vorbereiten.</p> <p>Entlang definierter Projektaufträge werden Produktbeispiele, der Produktionsprozess, die technischen Grundlagen und Produktionsverfahren, sowie exemplarische Werkzeuge und Materialien vorgestellt und das Gelernte in konkreten Produkten umgesetzt.</p> <p>Lernziele:</p> <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die theoretischen Grundlagen und Prinzipien des filmischen Erzählens und können diese zur Filmanalyse und zur Gestaltung eigener linearer Projekte nutzen.</li> <li>• die Grundlagen der Filmbildkomposition und der Dramaturgie und können diese in eigenen Projekten anwenden.</li> <li>• die Prinzipien der Kollisionsmontage und des unsichtbaren Schnitts und können diese einsetzen.</li> <li>• das Kamera- und Lichtequipment, sowie das non-lineare Videoschnittsystem und können dieses bedienen.</li> <li>• die branchenspezifischen und ökonomischen Aspekte der Filmproduktion kennen.</li> </ul>		
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>			

Der vorige Abschnitt ist nur ausgefüllt, wenn es **genau eine** modulabschließende Prüfung gibt.

<b>Berücksichtigung von Gender- und Diversity-Aspekten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>✓ Verwendung geschlechtergerechter Sprache (THL-Standard)</li><li>✓ Zielgruppengerechte Anpassung der didaktischen Methoden</li><li>✓ Sichtbarmachen von Vielfalt im Fach (Forscherinnen, Kulturen etc.)</li></ul>
<b>Verwendbarkeit</b>	
<b>Bemerkungen</b>	

## Lehrveranstaltung: Filmgestaltung

(zu Modul: Filmgestaltung)

<b>Lehrveranstaltungsart</b>	Vorlesung	<b>Lernform</b>	Präsenz
<b>LV-Name englisch</b>	Video Design		
<b>Anwesenheitspflicht</b>	nein	<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	1,5
<b>Teilnahmebeschränkung</b>		<b>Semesterwochenstunden</b>	2
<b>Gruppengröße</b>		<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>	45
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch	<b>Präsenzstunden</b>	30
<b>Studienleistung</b>		<b>Selbststudiumsstunden</b>	15
<b>Dauer SL in Minuten</b>		<b>Bewertungssystem SL</b>	

Der folgende Abschnitt ist nur ausgefüllt, wenn es eine lehrveranstaltungsspezifische Prüfung gibt.

<b>Prüfungsleistung</b>		<b>Prüfsprache</b>	
<b>Dauer PL in Minuten</b>		<b>Bewertungssystem PL</b>	
<b>Lernergebnisse</b>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>			

Der vorige Abschnitt ist nur ausgefüllt, wenn es eine lehrveranstaltungsspezifische Prüfung gibt.

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Storytelling – Prinzipien des filmischen Erzählens:</p> <p>Archeplot, Miniplot, Antipplot, Setting, Genre, Struktur, Figur, Idee, die drei Konfliktebenen, Rollendesign, Design des auslösenden Ereignisses, Aktdesign.</p> <p>Filmbildgestaltung:</p> <p>Bildkomposition (Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven und -bewegungen, Lichtgestaltung und -wirkung, Farbdramaturgien, räumliche Beziehungen, Größenverhältnisse und Relationen, Ausstattung und Kostüm), Mise en Scène (geschlossene und offene Form der Inszenierung).</p> <p>Filmmontage:</p> <p>Assoziationsmontage und Grammatik des unsichtbaren Schnitts, Parallelmontage, Montagesequenz, Jump Cut, Match Cut, Plansequenz), Videoclip-Ästhetik, Schnitt im Werbefilm, Erzählperspektiven, Induktive und deduktive Exposition.</p>
<b>Literatur</b>	<p>Mc Kee, Robert: Story: Prinzipien des Drehbuchschriftens (Berlin; Alexander Verlag, 2016)</p> <p>Axel Melzener: Kurzfilm-Drehbücher schreiben: Die ersten Schritte zum ersten Film (Sieben Verlag, 2011)</p>

Frank Becher: Kurzfilmproduktion (UVK Verlagsgesellschaft, 2012)

Felicitas Pommerening: Die Dramatisierung von Innenwelten im Film (VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2012)

Dennis Eick: Exposee, Treatment und Konzept (UVK Verlagsgesellschaft mbH, 2014)

Schabenbeck, Martin, Das Drehbuch im Hollywood-Format (Heidelberg, dpunkt.verlag, 2008)

Monaco, James: Film verstehen: Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Neuen Medien (Reinbek; Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH, 2009)

Kandorfer, Pierre: Lehrbuch der Filmgestaltung (Schiele & Schoen Verlag, 2010)

Robert Klaßen: Grundkurs Digitales Video: Schritt für Schritt zum perfekten Film (Galileo Design, 2014)

Dunker, Achim: »Die chinesische Sonne scheint immer von unten«: Licht- und Schattengestaltung im Film (Uvk, 2014)

Walter Scott Murch: Ein Lidschlag, ein Schnitt. Die Kunst der Filmmontage (Alexander Verlag, 2009)

Beller, Hans: Handbuch der Filmmontage (Konstanz, UVK, neueste Auflage)

Mary Plummer: Media Composer X: Part 1 – Editing Essentials (Cengage Learning, neueste Auflage)

Greg Staten: Media Composer X: Part 2 – Editing Essentials (Cengage Learning, neueste Auflage)

David East: Media Composer X: Professional Effects and Compositing (Cengage Learning, neueste Auflage)

Woody Lidstone: Media Composer X: Professional Picture and Sound Editing (Cengage Learning, neueste Auflage)

---

**Bemerkungen**

---

## Lehrveranstaltung: Filmgestaltung Praktikum

(zu Modul: Filmgestaltung)

<b>Lehrveranstaltungsart</b>	Praktikum	<b>Lernform</b>	Präsenz
<b>LV-Name englisch</b>	Video Design Practical Training		
<b>Anwesenheitspflicht</b>	ja	<b>ECTS-Leistungspunkte</b>	3,5
<b>Teilnahmebeschränkung</b>		<b>Semesterwochenstunden</b>	2
<b>Gruppengröße</b>	12	<b>Arbeitsaufwand in Stunden</b>	105
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch	<b>Präsenzstunden</b>	30
<b>Studienleistung</b>	Praktikum	<b>Selbststudiumsstunden</b>	75
<b>Dauer SL in Minuten</b>		<b>Bewertungssystem SL</b>	Teilnahme

Der folgende Abschnitt ist nur ausgefüllt, wenn es eine lehrveranstaltungsspezifische Prüfung gibt.

<b>Prüfungsleistung</b>		<b>Prüfsprache</b>	
<b>Dauer PL in Minuten</b>		<b>Bewertungssystem PL</b>	
<b>Lernergebnisse</b>			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>			

Der vorige Abschnitt ist nur ausgefüllt, wenn es eine lehrveranstaltungsspezifische Prüfung gibt.

<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drehvorbereitung (Shootingskript, Storyboard, Drehplan)</li> <li>• Einführung in dieameratechnik, Kamera-Support-Systeme, Tontechnik und Lichttechnik</li> <li>• Einführung in die TV-Produktion</li> <li>• Einarbeitung in den digitalen non-linearen Schnitt mit AVID Media Composer</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<p>Mc Kee, Robert: Story: Prinzipien des Drehbuchschriftens (Berlin; Alexander Verlag, 2016)</p> <p>Axel Melzener: Kurzfilm-Drehbücher schreiben: Die ersten Schritte zum ersten Film (Sieben Verlag, 2011)</p> <p>Frank Becher: Kurzfilmproduktion (UVK Verlagsgesellschaft, 2012)</p> <p>Felicitas Pommerening: Die Dramatisierung von Innenwelten im Film (VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2012)</p> <p>Dennis Eick: Exposee, Treatment und Konzept (UVK Verlagsgesellschaft mbH, 2014)</p> <p>Schabenbeck, Martin, Das Drehbuch im Hollywood-Format (Heidelberg, dpunkt.verlag, 2008)</p> <p>Monaco, James: Film verstehen: Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Neuen Medien (Reinbek; Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH, 2009)</p>

Kandorfer, Pierre: Lehrbuch der Filmgestaltung (Schiele & Schoen Verlag, 2010)

Robert Klaßen: Grundkurs Digitales Video: Schritt für Schritt zum perfekten Film (Galileo Design, 2014)

Dunker, Achim: »Die chinesische Sonne scheint immer von unten«: Licht- und Schattengestaltung im Film (Uvk, 2014)

Walter Scott Murch: Ein Lidschlag, ein Schnitt. Die Kunst der Filmmontage (Alexander Verlag, 2009)

Beller, Hans: Handbuch der Filmmontage (Konstanz, UVK, neueste Auflage)

Mary Plummer: Media Composer X: Part 1 – Editing Essentials (Cengage Learning, neueste Auflage)

Greg Staten: Media Composer X: Part 2 – Editing Essentials (Cengage Learning, neueste Auflage)

David East: Media Composer X: Professional Effects and Compositing (Cengage Learning, neueste Auflage)

Woody Lidstone: Media Composer X: Professional Picture and Sound Editing (Cengage Learning, neueste Auflage)

<b>Bemerkungen</b>	
--------------------	--